

Kantonale Denkmalpflege-Kommission

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **62 (1989)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantonale Denkmalpflege-Kommission

Auf Ende Juni reichte Pfarrer Urs Guldemann, Gerlafingen, seinen Rücktritt ein. Der Regierungsrat beschloss daraufhin, die Kommission solle gänzlich verwaltungsunabhängig werden. Dies hatte auch den Rücktritt von Manfred Loosli, kantonaler Beauftragter für Heimatschutz, Küttigkofen, zur Folge. Er wird in Zukunft wie verschiedene Mitarbeiter der kantonalen Denkmalpflege mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen. Unter Verdankung der geleisteten bedeutenden Dienste an die Zurückgetretenen wählte der Regierungsrat neu die Herren Felix Furrer, Solothurn, und Peter Wetterwald, Dornach, in die Kommission. Sie setzt sich ab April 1989 neu wie folgt zusammen:

Präsident: Martin E. Fischer, Stadtarchivar, Olten. Mitglieder: Felix Furrer, lic. phil., Verleger, Solothurn; Dr. med. Theo Schnider, Subingen; Roland Wälchli, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Peter Wetterwald, dipl. Ing. ETH, Baumeister, Dornach. Die Kommission tagte elfmal, wovon einmal als Begleitkommission für die Kunstdenkmäler-Inventarisierung, erweitert um die Vertreter der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, PD Dr. Hans-Martin Gubler, Wald, und Stephan Biffiger, lic. phil., Bern. Im übrigen behandelte sie Subventionsgesuche, Unterschutzstellungen und Fragen grundsätzlicher Natur.

Unterschutzstellungen und Schutzentlassung

Neu unter kantonalen Denkmalschutz gestellt wurden 12 Objekte:

Beinwil, altes Schulhaus Nr. 116, GB Nr. 92, *Bibern*, Ökonomiegebäude Nr. 21, 21a und Speicher Nr. 24, GB Nr. 10, *Heinrichswil*, Wohnstock «Hüenerhüsli» Nr. 25a, GB Nr. 43, *Himmelried*, Gemeindehaus, GB Nr. 1030, *Neuendorf*, Pfarrscheune, GB Nr. 247, *Oberdorf*, Gasthaus Sternen, GB Nr. 543, *Riedholz*, erstes Schulhaus, Weiherstrasse 22, GB Nr. 256, *Rodersdorf*, Haus Bahnhofstrasse Nr. 4, GB Nr. 300, *Solothurn*, Müllerhof (ehemals Cartierhof), Pächterhaus, St. Niklausstrasse Nr. 5, GB Nr. 4833, *Solothurn*, Haus Hauptgasse 39 (bemalte Balkendecke, 3. OG), GB Nr. 723, *Solothurn*, altes Schützenhaus, GB Nr. 2447, *Subingen*, Haus Deitingenstrasse Nr. 27, GB Nr. 2195.

Schutzentlassung: *Obergerlafingen*, Bauernhaus Zeltner, GB Nr. 404.